



3 Biografiearbeit mit Kindern



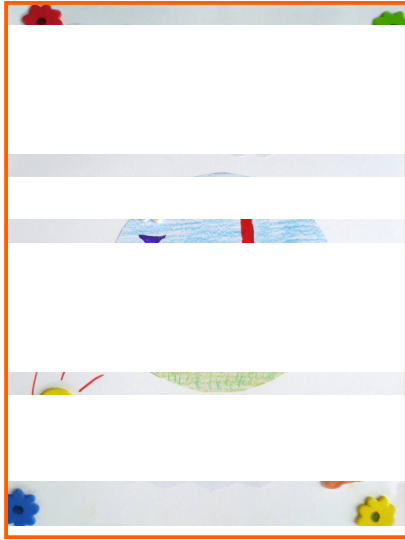
Biografiearbeit im Stadtteil hat sich zum Ziel gesetzt, Projekte der Biografiearbeit für Kinder in Schulen und schulischem Umfeld des Stadtteils umzusetzen. An den Grundschulen im Sprengelkiez haben wir mit einer 5. Klasse (Leo-Lionni-Schule) sowie einem jahrgangsübergreifenden Profilkurs (4.- 6. Klasse, Brüder-Grimm-Schule) das Projekt Lebensbuch durchgeführt, das wir seit 2008 (weiter-) entwickelt haben. Im schulischen Umfeld haben wir ein medienpädagogisches Freizeitangebot auf der Weddinger Kinderfarm realisiert.

Projekt Lebensbuch

Lebensbücher sind eine Methode der Biografiearbeit mit Kindern und Jugendlichen, die zuerst in der Arbeit mit Adoptiv- und Pflegekindern bekannt wurde (Ryan/ Walker 2007; Lattschar/ Wiemann 2011). Insbesondere im englischsprachigen Raum hat sie sich in Form der Life Story Work etabliert. So ist Biografiearbeit in England

und Wales im Adoptionswesen sogar gesetzlich vorgeschrieben (Frampton 2011, S. 123).

Bei der Entwicklung der Methode für die Schule waren wir von der Absicht geleitet, allen Kindern eine potenzielle Unterstützung in ihrer Identitätsbildung zu bieten. Das wachsende Interesse an Biografiearbeit für Kinder trägt der Entwicklung Rechnung, dass das Individuum sich in unserer Gesellschaft mit immer komplexer werdenden Bezügen und Aufgaben konfrontiert sieht. Die vielfältigen Möglichkeiten, die sich scheinbar bieten, erfordern ein höheres Maß an Selbst-Bewusstsein, um individuell richtige Entscheidungen zu treffen. Bei gleichzeitiger Verkürzung der Kindheit als Lebensphase ist eine vorgegebene Identität und ein entsprechender Lebensentwurf für Jugendliche nicht mehr die Regel (vgl. Morgenstern/ Memory e.V. 2011, S. 8). Das Projekt Lebensbuch in der Grundschule ist ein Baustein in einer früh ansetzenden präventiven Pädagogik,



)LVIREQXPMGRIRIV 7GLYPWS^MEPEVFIMX YR
 HIV SJJIRIR /MRHIV YRH .YKIRHEVFIMX OÚR
 IMR^IPRI 7IMXIR HEVEYW ZIV[IRHIX [IVHIR S
 HEWW IMR KER^IW &YGL IRXWXILIR QYWW 2
 PIX^X OÚRRIR)PXIVR HEFIM ERKIPIMXIX [IV
 MLVIR /MRHIVR IMR 0IFIRWFYGL ^Y IVWXIPP
 ^[EV RMGLX RYV MR *EQMPMIR QMX %HSTXM
 KIOMRHIVR WSRHIVR EYGL MR 4EXGL[SVOJE
 6IKIRFSKIRJEQMPMIR YRH *EQMPMIR QMX 1M
 LMRXIVKVYRH ;MV ZIV[IMWIR EYJ HMI ^ELPV
 0MXIVEXYVLMR[IMWI EQ)RHI HIW &YGLIW YR
 YRWIVI TÈHEKSKMWGLIR &IKPIMXQEXIVMEPM

-WEFIP 1SVKIRWXIVR 1IQSV] &MSKVEJMI
 7GLVIMF[IVOWXEXX I :
 4VSNIOX 0IFIRWFYGL z
 HMI /MRHIV ^YV -HIRXMXÈXWFMPHYR &MSKVEJMI KEV 7IMXIR QMX .YKIRHPMGLIR
 [IVX JIWXMKX YRH +IPIKIRLIMX HE^Y &MLFMQ;ERX HIV 6YLV
 WGLÈX^YRK ERHIVIR KIKIRàFIV IMR^YV^ER ER HIV 6YLV
 0IFIRWFàGLIV WMRH MR HVIM 8LIQIR 7IMXIR QMX ^ELPVIMGLIR %FFMPHYRKIR
 KPMIHIVX TMIVZSVPEKIR

- (EW FMR MGL
- 1IMRI *EQMPMI YRH QIMRI ,IVOYRJR 7MI -RXIVIWWI ER IMRIV ;IMXIVFMPHYR
- 7S WXIPPI MGL QMV QIMRI >YOYR 4XSNIOX 0IFIRWFYGL LEFIR RILQIR 7MI FM
 /SRXEOX QMX YRW EYJ

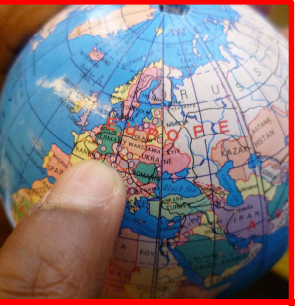
-R (STTIPWXYRHIR IVWXIPPX NIHIW /MRH 7IMXI JàV
 7IMXI IMR IMKIRIW &YGL ^Y 8LIQIR [MI 1IMR 2E
 QI 1IMRI -RXIVIWWIR 1IMRI 7XÈVOIR 1IMRI
 +IJàLPI +PàGOWQSQIRXI *VIYRHWGLEJX ;MGLXMKI
 1IRWGLIR MR QIMRIQ 0IFIR 1IMR 7XEQQFEYQ
 1IMRI *EQMPMI 1IMR ,IVOYRJXWPERH (IYXWGLPERH
 >YLEYWI WIMR >YOYRJX)PIQIRXI HIW &YGLIW
 WMRH Y E /YV^TSVXVEMXW *VEKIFÚKIR %YJ^ÈL
 PYRKIR YRH 0MWXIR WIPFWX ZIVJEWY
 +IHMGLXI WIPFWX KIQEPXI &MPHIV *S
 FEYQ 0ERHOEVXIR 'SPPEKIR



+VYRHWÈX^PMGL KMPX HEWW TVSJIWWMSRIPP ERKIPIMXIXI
 &MSKVEJMIEVFIMX HEW)MRLEPXIR ZSR
 KYRKIR KEVERXMIVIR QYWW WMILI /ET
 ZIVPÈWWMKOIMX :IVXVEYPMGLOIMX 7IRWMXMZMXÈX YRH
 6IJPI\MZMXÈX QàWWIR KIVEHI MR -RWX
 [ÈLVPIMWXIX [IVHIR ZKP ,ÚP^PI .ERW



0IFIRWFYGLT VSNIOXI OÚRRIR MQ 7XEHXXIMP ER ZIV
 WGLMIHIRIR 3VXIR HYVGLKIJàLVX [IVHIR 2IFIR
 HIQ 7GLYPYRXIVVMGLX MR *ÈGLIVR [MI (IYXWGL 0I
 FIRWOYRHI 7S^MEPIW 0IVRIR IMKRIR WMI WMGL EYGL
 JàV 4EXIRWGLEJXIR ^[MWGLIR 7GLàPIV-RRIR YRH



Memory Biografie- und Schreibwerkstatt e.V.

Biografiearbeit im Stadtteil mit Kindern und Eltern

Impressum

Herausgeber

Memory Biografie- und Schreibwerkstatt e.V.
Wicelofstraße 45
10551 Berlin
Telefon 030 32767911
E-Mail: info@memory-schreibwerkstatt.de
www.memory-schreibwerkstatt.de

Konzeption und Text

Isabel Morgenstern

Ausgenommen sind die Texte auf S. 22-28, die mit freundlicher Genehmigung der AutorInnen abgedruckt werden: Ivan Gjosenski, Abdul Wahab Shadan und auf Wunsch anonym.

Gestaltung und Layout

Gerlinde Poppe und Isabel Morgenstern

Bildnachweise

Umschlagbilder: Siemen Dallmann (spielende Kinder hinter Parkbank); anonym (Mädchen in s/w); Memory e.V. (alle anderen). Foto S. 5: Siemen Dallmann. Die Collage auf S. 13 wurde von SchülerInnen der Hedwig-Dohm-Schule Berlin erstellt. Lebensbuch-Deckblatt S. 14: Anonym mit Änderung des Namens. Buchcover S. 14: Verlag an der Ruhr. Bilder S. 23: Len Gjosenski. S/W-Fotos S. 26/ 27: Anonym. Blumenwiese S. 24: © Günter Havlena/ pixelio.de. Straßenszene S. 25: © Jerzy/ pixelio.de

Druck

Fa. Laserline, Berlin im Januar 2013

Die Broschüre einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Memory Biografie- und Schreibwerkstatt e.V. unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Projekt „Biografiearbeit im Stadtteil“ wurde im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Inhaltsverzeichnis

4	1 Biografiearbeit im Stadtteil – Projektvorstellung
4	Memory Biografie- und Schreibwerkstatt e.V.
5	Biografiearbeit im Stadtteil: Unser Konzept
5	Unsere Projektpartner im Sprengelkiez
7	2 Grundlagen der Biografiearbeit
7	Was ist Biografiearbeit?
7	Biografie – Ein Begriff mit vielen Facetten
7	Biografische Fenster
7	Ressourcenorientierte Biografiearbeit
8	Salutogenese als Grundlage ressourcenorientierter Biografiearbeit
9	Ressourcenorientierte Biografiearbeit als Empowerment
10	Ethische Rahmenbedingungen
10	Möglichkeiten und Grenzen von Biografiearbeit
11	Stabilisierende Biografiearbeit
12	Planung von Projekten
12	Biografiearbeit und Öffentlichkeit
13	3 Biografiearbeit mit Kindern
13	Projekt Lebensbuch
15	Erzähl' mir was vom Pferd! – Ein Podcast mit Menschen und Tieren im Wedding
15	Methodenschritte
16	Eine eigene Stimme haben
16	„Ganz viel geredet“
16	„Kinder sind Persönlichkeiten“
18	4 Biografiearbeit mit Eltern
18	Biografiearbeit in Elternbildungskonzepten
18	Biografiearbeit mit Eltern mit Migrationshintergrund
19	Biografiearbeit und Oral History
19	Ressourcen anerkennen
19	Geschichten und Sprachenvielfalt als Ressource
20	Biografiearbeit in einer wertschätzenden Atmosphäre
21	Eine Frage der Haltung
21	„Meine Geschichte(n) für Dich“
22	Aufbau von „Meine Geschichte(n) für Dich“
23	<i>Das ist eine Geschichte für meinen Sohn</i>
24	<i>Für meine Kinder!</i>
26	<i>Das Buch für Mascha und andere Kinder</i>
28	Wir danken!
29	Literatur